

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Von den Wundern des niederdeutschen gotischen Kunsthandwerks

gibt eine einzigartige Darstellung in Wort und Bild das soeben erscheinende Heimatbuch von

Hans Much:
**Norddeutsches
gotisches Kunsthandwerk**
der Heimatbücher „Hansische Welt“ 4. Bd.

Mit 100 Abbildungen
In Halbleinen 9.80 (Grdzt.)

In diesem Buche, das sich aufs neue durch die bewundernswerte Klarheit auszeichnet, die Dr. Beyer in seinem Buche „Weltkunst“ dieser Heimatbücher-Reihe nachrühmt, bringt Much im Bilde aus den reichen Schätzen des norddeutschen gotischen Kunsthandwerks zumeist Unbekanntes, das als Wertmesser für unser neuzeitliches Kunsthandwerk so gut wie unentbehrlich werden dürfte. Das Buch ist Kulturgeschichte in höherem und neuem Sinne, wie die neue Zeit ihn wünscht, und stellt in seiner Art, die die echte Heimatkunst zur Weltkunst erhebt, eine vaterländische Tat dar.

Früher erschienen in der Sammlung
„Hansische Welt“ folgende Bände:

Norddeutsche Backsteingotik
Von Hans Much. Mit 87 Bildtafeln. 4.—7. Auflage

Norddeutsche gotische Plastik
Von Hans Much. Mit 71 Bildtafeln. 2.—4. Auflage

Das niederdeutsche Dorf
Von Hilde von Beckerath. Mit 78 Bildtafeln. 2. Aufl.
Jeder Band gebunden 9.80 (Grdzt.)

Schlüsselzahl des Verlags (3. Jt. 2000)

Wir stehen geblendet vor der Fülle dessen,
was unsere Heimat uns bietet . . . Wohl
uns, daß wir solche Heimatbücher haben!
(Anhaltische Rundschau)

Das Englische als erstes Lehrfach an Stelle des Französischen an den höheren Schulen!

Empfehlen Sie das soeben fertiggewordene

Englische Unterrichtswerk

von
Marseille-Schmidt

Englische Grammatik	Grundzahl 1.—
Englisches Elementarbuch	„ 1.—
Englisches Übungsbuch I	„ 1.—
Englisches Übungsbuch II	„ 1.—

Zu den Übungsbüchern sind Schlüssel für die Hand der Lehrer erschienen.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung G. Braun
Marburg a/L.



Preisänderung für das Ausland

Unter Berücksichtigung der in der Bekanntmachung der Außenhandelsniederstelle für das Buchgewerbe vom 22. Februar 1923 empfohlenen Festsetzung von Auslandspreisen liefern wir mit Wirkung von heute an unsere belletristischen Verlagswerke für das gesamte Ausland mit Preisberechnung in Auslandswährung.

Die Grundlage für die Preisfestsetzung ist die Währung des Schweizer Franken, nach welcher die Umrechnung für die übrigen Länder erfolgt.

Die in unserem Grundzahlen-Verzeichnis bekanntgegebenen Grundzahlen gelten als Schweizer Franken-Preise,

wodurch die bis jetzt nur für die Schweiz gültig gewesenen Frankenpreise aufgehoben werden.

Für die wissenschaftlichen, literatur- und kunstgeschichtlichen Werke unseres Verlages bleiben die bisherigen Schweizer Frankenpreise bestehen.

Berlin, den 5. März 1923

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

Postbezieher des Börsenblattes

und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.